

Lasten, Steinblöcke und Stämme fortzuschleppen. Die Büffelkuh giebt aus ihrer Milch die Provatura, den Büffelkäse, welcher schwer verdaulich ist. Das Büffelfleisch ist hart, und weil es verachtet wird, kaufen es die armen Juden im Ghetto zu Rom, deren allgemeine Fleischspeise es ist. Büffelheerden bevölkern die pontinischen Sümpfe, jene trostlosen und fieberfeuchten Reviere von Cisterna, Conca und Campo morto, wo selbst der Mörder nicht gefahndet wird, wenn er sich dort hinüber rettet; die Menschen aber, welche jene Büffelheerden beaufsichtigen, fieberhaft und elend, leben selbst im Zustande der Verwilderung, den Indianern ähnlich.

Vor solchen Begebnissen hatten wir nicht geringe Angst, und kaum waren wir in jene Region des Buschwaldes gekommen, als wir das ganze Ufer von Heerden wimmeln sahen. Allein sich überlassen, haben sie hier ihre althergebrachten Pfade, wie die Regel ihrer Stunden. Mit dem Morgen kommen sie aus dem Buschwald ans Meer, um das Salzwasser zu saufen, dann strecken sie sich am Strande hin oder weiden an der Küste. Sie bleiben dort die heisse Tageszeit über, und wenn die Nachmittagskühle zu wehen beginnt, erheben sie sich vom Sande und wandeln langsam grasend die Küste hinauf und ziehen sich weiter ins Gebüsch, bis sie im tiefen Wald zur Nachtzeit sich niederlegen, um dann morgens wieder zur Küste hinabzuftiegen.

So standen wir zweifelnd bei diesem Anblick der wimmelnden Küste still. Wie sollten wir hindurchkommen, da zahllose Rinder sie bedeckten, uns den Weg abschnitten, und da viele schon in den Wellen standen, um die Fluth zu schlürfen. Wenn wir nun auf dem Strand fortgingen, so durchschnitten wir offenbar ihre Richtung, weil sie doch den Zug meerwärts nahmen, und irgend ein wüthender Stier schleuderte uns vielleicht nach dem Cap der Circe hinüber. Wir überlegten daher, ob es nicht besser sei, uns in den Buschwald zu schlagen, und „dieser Rath schien den Zweifelnden endlich der beste“.

Immer stiegen neue Schaaren herab und andere ließen sich im Walde vernehmen, wo sie aus dem Myrthendickicht hervorbrachen. Ein paar herrliche Stiere sahen uns, hoben die schimmernden Stirnen auf, stutzten; wir wandten uns stillschweigend seitwärts nach dem Busch und im Augenblick waren wir darin. Schwerlich kann sich die Phantase einen Buschwald denken, der sich zum Räuberleben besser eignete als dieser Wald von Astura. Hier sind es noch nicht hochstämmige Eichen, die ihn bilden, sondern dichtestes Gestrüpp von Korkholz, Oleaster, Mastix, Arbutus, Schwarzdornen und Myrthen. Die Gebüsche sind von den Schlingpflanzen dicht verfilzt oder von dem herrlichsten Epheu so übersponnen, dass sie hohe Kuppeln nebeneinander bilden, gleich grünen Waldmoscheen, undurchdringlich für die Sonne oder